



BT AUSTRIA GMBH - DIENSTLEISTUNGSBESCHREIBUNG BT IP SEC

Stand: Februar 2008

1. DIENSTLEISTUNGSBESCHREIBUNG

1.1. Überblick

BT IPSec ist die internationale IP Virtual Private Network (VPN)-Dienstleistung von BT für Geschäftskunden, die weltweit kommunizieren müssen.

1.2. Die Dienstleistung beinhaltet folgende Dienstleistungsmerkmale:

1.2.1. Globale Verfügbarkeit

1.2.2. Geschwindigkeiten des Zugangsports von 64 Kb bis zu 34 Mb

1.2.3. Zugang direkt oder über BT Frame Relay zum BT IPSec-Netzwerk entweder über permanente digitale Zugangsleitungen oder, soweit verfügbar, DSL-Leitungen

1.2.4. Fernzugriff für Mitarbeiter im Außendienst und SOHO-Standorte (optional)

1.2.5. Service-Management

1.2.6. 3DES- und AES-Verschlüsselung

1.2.7. Ausfallsicherheit durch redundante Fest- und Wählverbindung (optional)

1.2.8. Internet- Zugang zu allen Kundenstandorten (optional)

1.2.9. Bandbreiten-Priorisierung für definierte Anwendungen (optional)

1.2.10. MPLS / IPSec Interworking in Großbritannien, Belgien und den Niederlande sowie zwischen BT MPLS und BT IPSec (optional)

1.2.11. Service Level für termingerechte Bereitstellung und Serviceverfügbarkeit

1.3. Dienstleistungsbestandteile

1.3.1. Zugang

Es gibt mehrere Zugangsmethoden:



1.3.1.a. Direkter Zugang über Zugangsleitung.

1.3.1.b. Zugang zum BT IPSec-Netzwerk über BT FR.

1.3.1.c. Der Zugang zum BT IPSec-Netzwerk kann auch über DSL erfolgen, sofern diese Zugangsmethode verfügbar ist.

1.3.2. Port

Punkt, an dem die Zugangsleitung mit dem BT IPSec-Netzwerk verbunden ist.

1.3.3. VPN Router

Der VPN Router am Kundenstandort verschlüsselt IP-Daten und leitet den Datenverkehr vom LAN an einem Kundenstandort zum LAN an einem anderen Kundenstandort über das BT IPSec-Netzwerk.

1.4. Optionale Funktionen

1.4.1. Dedizierter Internet-Zugang

Mit dieser Option wird dem Kunden ein öffentlicher Zugang zum Internet bereitgestellt.

Weitere Dienstleistungsmerkmale im Zusammenhang mit dem öffentlichen Zugang zum Internet über BT IPSec:

1.4.1.a. Primär und Sekundär DNS:

1.4.1.b. Mail Fallback

1.4.2. Ausfallsicherheit

Ein automatisches Backup für das BT IPSec-Netzwerk und/oder die Zugangsleitung zu einem Kundenstandort. Bei einem Ausfall wird der Verkehr automatisch über den Ersatzweg geroutet.

1.4.3. IPSec Remote

Diese Option bietet einen sicheren Zugang zum kundenseitigen LAN für Remote-Benutzer, über eine Wählverbindung, die BT Remote Internet in Kombination mit einer IPSec Client-Software auf den PCs der Remote-Benutzer nutzt. Hierzu muss der Kunde BT Remote Internet bestellen. .

Die IPSec Client-Software wird für den Kunden als Teil der Dienstleistung bereitgestellt.

1.4.4. IPSec LAN Dial

Diese Dienstleistungsoption ermöglicht einem Kunden, seine dedizierten Netzwerke auf kleine Niederlassungen und Heimbüros auszudehnen.

1.4.5. Interworking mit BT MPLS (Multi Protocol Label Switching)

Diese Dienstleistungsoption ermöglicht einem Kunden die Kombination von BT MPLS mit BT IPSec, um das MPLS VPN auf Standorte im BT IP-Netzwerk oder dem Internet über eine einzelne Netzwerkverbindung am Hub-Standort des Kunden auszudehnen.

1.4.6. Bandbreiten-Priorisierung

Der Kunde kann seinen Datenverkehr nach der Anwendungsart in Upstream-Richtung der Zugangsleitung priorisieren und dadurch Bandbreite für zeitkritischere Anwendungen bei Überlastung der Zugangsleitung reservieren. Die Art der Priorisierung wird auf dem Bestellschein festgelegt.

1.5. BT-Ausrüstung (gemanagte Router)

Sofern eine Dienstleistung mit einem gemanagten Router bestellt wird, wird BT die BT-Ausrüstung installieren und die Wartung, Überwachung und Konfiguration durchführen. Die Art und Weise der Wartung variiert von Land zu Land und ist im jeweiligen Bestellschein festzulegen.

2. **SERVICE LEVEL**

Service Level und pauschalierter Schadensersatz sind im Service Level Agreement näher bestimmt. Die Service Level beziehen sich auf sämtliche Bestandteile der Dienstleistung innerhalb der Servicemanagement-Grenze.

3. **PFLICHTEN DES KUNDEN**

- 3.1. Diese Dienstleistungsbeschreibung gilt ausschließlich für Geschäftskunden und findet keine Anwendung gegenüber Verbrauchern im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes.
- 3.2. Der Kunde stellt die ggf. erforderliche interne Verkabelung zwischen der Servicemanagement-Grenze und der Kundenausrüstung zur Verfügung.
- 3.3. Der Kunde wird BT einen oder mehrere Ansprechpartner mit allen erforderlichen Kontaktdaten benennen, welche(r) für jegliche Fragen im Zusammenhang mit dem Management der Dienstleistung zuständig ist bzw. sind [nachfolgend "Kundenansprechpartner"]. Der Kunde wird BT schriftlich und sobald wie möglich informieren, falls es zu Änderungen bezüglich der Kundenansprechpartner bzw. deren Kontaktdaten kommt. Der Kundenansprechpartner ist für sämtliche Probleme und Fragen bezüglich der Dienstleistung zuständig:
- 3.4. Soweit der Kunde für die Durchführung von vorbereitenden Arbeiten verantwortlich ist, wie beispielsweise die Bereitstellung von Komponenten, welche BT benötigt, um ihre vertraglichen Verpflichtungen erfüllen zu können, hat er sicherzustellen, dass diese Aktivitäten abgeschlossen sind und die entsprechenden Komponenten rechtzeitig bereitgestellt werden, damit BT ihre Aufgaben in Übereinstimmung mit dem festgelegten Zeitplan erfüllen kann.
- 3.5. Der Kunde hat sicherzustellen, dass der VPN Router so nahe an der NTU der Zugangsleitung aufgestellt werden kann, dass Kabel mit Standardlänge zum Anschluss des Routers an die NTU genutzt werden können.
- 3.6. BT behält sich das Recht vor, vom Kunden einen anderen Domain-Namen zu verlangen, oder die Bereitstellung der Dienstleistung zu verweigern oder zeitweise auszusetzen, wenn BT hinreichenden Grund zu der Annahme hat, dass der Domain-Name tatsächlich oder möglicherweise beleidigend, diffamierend oder obszön ist,

- 3.7. Der Kunde ist verpflichtet, alle von den Internet Registrierungsbehörden für die Registrierung und Pflege seines Domain-Namens geforderten Gebühren zu bezahlen. Der Kunde wird BT alle Gebühren (insbesondere anfallende Registrierungsgebühren) erstatten, die BT für ihn an eine Internet-Registrierungsbehörde bezahlt hat. Ferner hat er die weiteren Registrierungs- und Bestandsgebühren direkt an die zuständigen Internet-Behörden zu entrichten.
- 3.8. Verwaltet der Kunde die Authentisierung selbst, ist er für die Zuweisung von Benutzernamen und Passwörtern sowie für die Beschränkung der Dienstleistung auf autorisierte Benutzer verantwortlich. Dies umfasst auch das Management und die Pflege gültiger Benutzernamen und Passwörter.
- 3.9. Der Kunde hat sicher zu stellen, dass der Zugang zu seinem LAN nur für autorisierte Benutzer möglich ist, und er wird alle angemessenen Maßnahmen ergreifen, den Zugang für unbefugte Personen zu unterbinden.
- 3.10. Der Kunde stellt sicher, dass alle autorisierten Benutzer bei Nutzung der IPSec Client-Software alle Gesetze und Bestimmungen für die Ausfuhr oder Wiederausfuhr beachten; sowie die schriftliche Genehmigung der US-Regierung einzuholen, sofern der Kunde die Wiederausfuhr von Produkten mit US-Herkunft in Länder, für die ein Ausfuhrverbot besteht, beabsichtigt. Dies gilt insbesondere, sofern der Kunde die Dienstleistungsoption IPSec Remote gewählt hat, bei der Benutzer mit der IPSec Client-Software auf ihren PCs in Länder gelangen können, in denen die Nutzung und der Import von Verschlüsselungssoftware, wie es die IPSec Client-Software ist, durch Gesetze und Bestimmungen eingeschränkt sein kann oder die Ausfuhr und Wiederausfuhr von Verschlüsselungssoftware den Exportkontrollbestimmungen der USA unterliegt.
- 3.11. Der Kunde wird alle angemessenen Maßnahmen ergreifen, um die vertragsgemäße Nutzung von Informationen sicherzustellen, die ihm von BT im Zusammenhang mit der Nutzung der Dienstleistung mitgeteilt worden sind. Der Kunde stellt sicher, dass diese Informationen nur solchen Personen weitergegeben werden, die diese zwingend kennen müssen und, dass diese Personen die Bedingungen des Rahmenvertrags beachten. Der Kunde ist verpflichtet, diese Informationen nach Beendigung des Vertrags nicht weiter zu verwenden und dafür zu sorgen, dass Personen, denen die Nutzung der Informationen gestattet wurde, dies gleichfalls tun.

3.12. Nutzung der Dienstleistung

Der Kunde ist für seinen Inhalt bzw. den Inhalt seiner Benutzer verantwortlich (einschließlich des Inhalts, für welchen der Kunde selbst oder ein Benutzer im Namen eines oder für einen Dritten das Hosting durchführt). Diese BT Nutzungsbestimmungen (BT Acceptable Use Policy, "AUP") sind vom Kunden zu beachten, der auch die Einhaltung derselben durch seine Benutzer sicherstellen wird.

3.12.1. Die Dienstleistung darf insbesondere nicht wie folgt genutzt werden:

- 3.12.1.a. Nutzung unter Verstoß gegen strafrechtliche Vorschriften jeglicher Länder, in denen die Dienstleistung erbracht wird;
- 3.12.1.b. Nutzung, Weiternutzung, Verbreitung, Empfang, Upload oder Download von sitten- und/oder gesetzeswidrigen Inhalten oder Informationen oder von Inhalten oder Informationen, welche Vertraulichkeitsbestimmungen, Urheber- oder Leistungsschutzrechte, Datenschutzbestimmungen oder jegliche sonstigen Rechte Dritter verletzen;
- 3.12.1.c. Nutzung unter Verstoß gegen Verpflichtungen, die auf den Vertragsbedingungen beruhen;

3.12.1.d. Nutzung, mit welcher die Verbreitung oder der Empfang von unverlangtem Werbe- und Promotions-Material verbunden ist;

3.12.1.e. Nutzung, welche gegen diese sowie die Nutzungsbestimmungen für die angeschlossenen Netze oder gegen die Internet-Standards verstößt.

3.12.2. Nutzt der Kunde oder ein Dritter mit oder ohne Kenntnis oder Zustimmung des Kunden

3.12.2.a. die Dienstleistung im Widerspruch zur AUP; oder

3.12.2.b. die Dienstleistung in einer Art und Weise, die für die Erbringung der Dienstleistung für den Kunden oder einen anderen Kunden von BT nachteilig ist oder sein könnte, und kommt er einer entsprechenden Aufforderung von BT zur Abhilfe innerhalb einer angemessenen Frist nicht nach,

so gilt dies als Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und BT ist demzufolge berechtigt, a) die Dienstleistung zu sperren und die Wiederaufnahme der Dienstleistung zu verweigern, bis eine hinreichende Zusicherung des Kunden vorliegt, wonach keine weiteren Zuwiderhandlungen vorkommen werden; oder b) die Dienstleistung zu kündigen.

Sofern BT die Dienstleistung gemäß der vorgenannten Bestimmung sperrt, ist BT berechtigt, für die Wiederaufnahme der Dienstleistung ein Wiederaufnahmeentgelt von dem Kunden zu verlangen und in Rechnung zu stellen.